



BRAND(enburg)-AKTUELL®

Rundschreiben Nr. 4/2014

Datum der Herausgabe: **17. Juli 2014**

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis:	Seite		
Berufspolitik		Vermischtes	
* querbeet – aktuell informiert	2	* Veranstaltungstipps & Termine	10
* Ärzte werden im Land ausgebildet – Gründung einer Medizinischen Hochschule Brandenburg	3	* Tipps vom Büchermarkt	10
		* Die Freiberuflichkeit untersucht	11
		* Vierbeinige "Hilfsmittel" dürfen mit	12
Fortbildung		* Job- & Praxisbörse Anzeigenmarkt	12
* Philipp-Pfaff-Institut: Ausblick auf Kurse 2. Halbjahr und Stellenaus- schreibung	3		
* Zahnärztetag ist Team-Fortbildung	5	Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:	
Praxis		* Kopiervorlage: Übersicht "Beratungen zur Zahngesundheit" für Patienten	
* Beratung für Pharmakotherapie	6	* Kursseite mit Anmeldeformular der LZÄKB	
* Gefahrenmeldung für Röntgengeräte	6	* aktuelle Fortbildungskurse am Philipp-Pfaff-Institut Berlin	
Privates Gebührenrecht		* Vorprogramm mit Anmeldeformular zum 24. Brandenburgischen Zahnärztetag	
* Beschlüsse des Beratungsforums über Auslegungsfragen der Gebühren- ordnung für Zahnärzte	7		
Recht & Steuern			
* Urteil zur "Faltenunterspritzung"	8		
* Dokumentieren, aber richtig!	9		

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	Sprechstunden der Ausbildungsberater für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	<u>Potsdam Neuruppin</u> Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	<u>Frankfurt (O.) Bernau</u> Dr. Susanne Breitenstein jeden Mittwoch von 12:30 bis 13:30 Uhr Tel. 03 36 09/3 59 62	<u>Cottbus Luckenwalde</u> ZA Holger Zaruba 14-tägig Montags in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr Tel. 03 55/79 18 41

querbeet – aktuell informiert

Vorstand der ZÄK Mecklenburg-Vorpommern wiedergewählt

Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern wählte auf ihrer konstituierenden Sitzung Ende Juni in Schwerin den zukünftigen Vorstand. Es gab keine Änderungen zur bisherigen Besetzung: Mit großer Mehrheit wurde Präsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Der 58-jährige Zahnarzt aus Stavenhagen hat bereits seit 1990 dieses Amt inne. Wiedergewählt wurden zudem Dipl.-Stom. Andreas Wegener, Kemnitz, als Vizepräsident sowie die Vorstandsmitglieder Dipl.-Stom. Holger Donath, Teterow, Dr. Angela Löw, Greifswald, Dipl.-Stom. Gerald Flemming, Rostock, Dr. Jürgen Liebich, Neubrandenburg, und Zahnarzt Mario Schreen, Gadebusch. Die Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern vertritt landesweit über 2.053 Zahnärzte, davon befinden sich derzeit 1.165 in freier Niederlassung.

PM der ZÄK M-V vom 30. Juni 2014

Sanitätsrat Dr. Hans Joachim Lellig im Saarland wiedergewählt

In der konstituierenden Sitzung der neugewählten Vertreterversammlung vom 25. Juni ist der Vorstand der Ärztekammer des Saarlandes/Abteilung Zahnärzte gewählt worden. Vorsitzender bleibt Sanitätsrat Dr. Hans Joachim Lellig. Ebenfalls bestätigt wurde Prof. Dr. Dr. Josef Dumbach als stellvertretender Vorsitzender. Lellig bleibt zudem zahnärztliches Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Ärztekammer des Saarlandes.

BZÄK-Klartext 6/2014

"Bulletin zur Arzneimittelsicherheit" – zweite Ausgabe 2014 erschienen

Das "Bulletin zur Arzneimittelsicherheit – Informationen aus BfArM und PEI" erscheint viermal im Jahr und informiert aus beiden Bundesoberbehörden über aktuelle Aspekte der Risikobewertung von Arzneimitteln. Themen der Ausgabe vom Juni 2014 sind unter anderem:

- Codein: Risiko der Morphinintoxikation bei der Behandlung von Husten und Erkältungskrankheiten bei Kindern und Jugendlichen
- Zolpidem im Zusammenhang mit eingeschränkter Fahrtüchtigkeit, Verkehrsunfällen und Schlafwandeln – europäisches Risikobewertungsverfahren
- Kieferosteonekrosen und schwere Hypokalzämien unter Therapie mit Denosumab

Das aktuelle Bulletin und alle bisherigen Ausgaben finden Sie unter: www.pei.de/bulletin-sicherheit

PM der AkdÄ vom 1. Juli 2014

GMK fordert neue Versorgungsmodelle und altersgerechte Medizin

Die 87. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) hat auf ihrem Treffen am 26. und 27. Juni in Hamburg über die gesundheitliche Versorgung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels beraten. Unter Vorsitz von Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks beschlossen die für Gesundheit zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren der Länder im Beisein von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe eine Strategie für die nächsten 15 Jahre zum diesjährigen Schwerpunktthema Gesundheit und Demografie. Darin sprechen sie sich unter anderem für mehr Prävention und Gesundheitsförderung, eine Stärkung der Allgemeinmedizin und eine stärkere Ausrichtung auf ambulante Versorgung und Pflege aus.

Deutlich ausbauen wollen die Länder zudem die zahnmedizinische Früherkennung bei Kleinkindern. Die derzeitigen Untersuchungen erst ab dem 30. Lebensmonat seien deutlich zu spät. Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen sollten mit den Kinderuntersuchungen U6 (10. bis 12. Lebensmonat) und U7 (21. bis 24. Lebensmonat) vernetzt und in das „gelbe Heft“ aufgenommen werden.

BZÄK-Klartext 6/2014

Überarbeitet: Muster-Hygieneplan und Hygieneleitfaden

Die komplett überarbeiteten Versionen des vom Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) entwickelten und gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer herausgegebenen Muster-Hygieneplans sowie des Hygieneleitfadens stehen zum Herunterladen unter www.bzaek.de zur Verfügung. Wesentliche Änderung der 9. Auflage ist die Berücksichtigung der RKI-Empfehlung zur Aufbereitung von Medizinprodukten aus dem Jahr 2012.

Darüber hinaus präsentieren sich auch die Internetseiten der Bundeszahnärztekammer im neu gestalteten Format. Die Navigation wurde benutzerfreundlicher, die umfangreichen Inhalte übersichtlicher für Zahnärzte, Patienten und Medien aufbereitet.

BZÄK-Klartext 6/2014 ☺

Ärzte werden im Land ausgebildet


Gründung einer Medizinischen Hochschule Brandenburg

[PM LÄKB] Der kontinuierliche Einsatz der Landesärztekammer Brandenburg für die Gründung der „Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane“ (MHB) hat sich gelohnt: Wissenschaftsministerin Sabine Kunst genehmigte am 8. Juli einen entsprechenden Antrag. Demnach sind die Gründung der Hochschule und die staatliche Anerkennung als Universität im Sinne der Approbationsordnung für Ärzte zur Ausbildung von Medizinerinnen und Medizinern im Land Brandenburg beschlossene Sache.

Dr. Udo Wolter, Präsident der Landesärztekammer Brandenburg zeigte sich hoch erfreut: „Wir begrüßen die rechtliche Anerkennung durch das Wissenschaftsministerium. Wir brauchen mehr Absolventen der Humanmedizin für das Land Brandenburg und deutschlandweit. In den letzten Jahren haben sich zudem viele Privatdozenten und Professoren auf Chefarztstellen beworben und erhalten. Wir müssen ihnen auch in Zukunft die Möglichkeit bieten, zu lehren, wissenschaftlich zu arbeiten und eventuell auch zu forschen.“

Der Vizepräsident der Landesärztekammer, Prof. Dr. Ulrich Schwantes, zeigte sich ebenfalls erleichtert über den positiven Beschluss: „Es hat sich gelohnt, das Ziel Medizinische Hochschule

in Brandenburg beharrlich zu verfolgen. Wir freuen uns mit den Mitgliedern der Gründungsinitiative, dass die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Professor Kunst, am 8. Juli die Entscheidung für die MHB getroffen hat. Eine mehr als dreijährige Vorbereitungszeit war erfolgreich und hat es geschafft, verschiedene Interessensgruppen mitzunehmen für die Aufgabe, Ärztinnen und Ärzte in Brandenburg für Brandenburg auszubilden. Die Initiatoren werden jetzt all ihre Erfahrungen einsetzen, um den Herausforderungen gerecht zu werden. Vieles ist bereits auf den Weg gebracht und kann nun in den Studienalltag integriert werden. Die Landesärztekammer beglückwünscht die Initiatoren und steht ihnen auch für die Zukunft beratend zur Seite.“

Die MHB wird ihren Sitz in Neuruppin haben, Träger ist die Medizinische Hochschule Campus GmbH. Die Landesärztekammer Brandenburg, die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, 39 Kliniken sowie der Hausärzterverband Brandenburg sind Kooperationspartner der MHB. Die Hochschule wird einen Bachelorstudiengang Psychologie und einen Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie anbieten, ab dem Sommersemester 2015 einen Modellstudiengang Medizin. 



Aßmannshauer Straße 4-6 • 14197 Berlin
Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 41489-67
E-Mail: info@pfaff-berlin.de
Internet: www.pfaff-berlin.de

Ausblick auf Kurse 2. Halbjahr

Neue und bewährte Konzepte am Philipp-Pfaff-Institut

ZMV "schwärmen" Freitagnacht und am Wochenende

– Start der Aufstiegsfortbildung noch im September 2014 möglich

[Pfaff] Die hohe Nachfrage nach dem ZMV-Seminar am Philipp-Pfaff-Institut war vor zwei Jahren einer der Gründe, ein zusätzliches Abend-Zeitkonzept zu dem bekannten Wochenendmodell zu etablieren. Ziel war es, die Zeiten bis zum Start der Aufstiegsfortbildung so kurz wie möglich zu halten. Dieses "Nachtschwärmer"-Modell

wurde von den Teilnehmern positiv aufgenommen. Durch die intensive Rückkopplung mit den Teilnehmern ist dieses Konzept nun weiterentwickelt worden, besonders auch vor dem Hintergrund, dass immer mehr Praxen ihren Patienten auch Behandlungszeiten in den Abendstunden anbieten.

Im September 2014 starten wir nun mit einem angepassten Zeitkonzept:

- jeden Freitag 18:45 bis 22:00 Uhr
- jeden Samstag 10:00 bis 17:15 Uhr
- 1 x im Monat Sonntag 10:00 bis 15:00 Uhr.

Der Kurs startet im September 2014 und endet im Mai 2015, also noch vor den Sommerferien im nächsten Jahr. Bewerbungen um einen dieser begehrten Kursplätze nimmt Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhring jederzeit entgegen. Bitte wenden Sie sich an sie für detaillierte Informationen telefonisch unter 030 414725-18 (-0 Zentrale).

Aufstiegsfortbildung – kostenfreie Informationsabende

Nach dem Sommer stehen wieder die Termine für die kostenfreien Informationsabende zur Aufstiegsfortbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten am Philipp-Pfaff-Institut an. Innerhalb dieser Veranstaltungen stellen wir Ihnen die nebenberuflichen Fortbildungskonzepte vor und informieren Sie über alle organisatorischen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, sich die Fortbildungsräume vor Ort anzuschauen und Ihre Fragen persönlich zu stellen.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19:30 Uhr im Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin. Für unsere Planung ist es hilfreich, wenn Sie sich für die Infoabende anmelden. Bitte schreiben Sie uns dafür eine E-Mail an ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de oder faxen Sie uns das (blaue) Formular, welches diesem Rundschreiben beigelegt ist.

Strukturierte Fortbildung Chirurgie am Philipp-Pfaff-Institut


– Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 19. September 2014

Am 17./18. Oktober dieses Jahres startet die "Strukturierte Fortbildung: Chirurgie" am Philipp-Pfaff-Institut unter der Moderation von Prof. Dr. Andreas Filippi.

Im Praxisalltag stellt die zahnärztliche Chirurgie den Behandler immer wieder vor Herausforderungen. Typische Probleme reichen vom umfassenden Aufklärungsgespräch über das korrekte chirurgische Vorgehen bis hin zum sicheren Umgang mit Risikopatienten.

In dieser Strukturierten Fortbildung werden Sie an insgesamt sechs Fortbildungstagen das alles in Theorie und Praxis erlernen. Innerhalb praxisnaher Theorieblöcke wird in instruktiven Videodemonstrationen Step-by-Step das praktische Vorgehen demonstriert. Sie werden einige Techniken in mehreren Hands-on-Übungen selbst

durchführen können: aktuelle Schnittführungen und Nahttechniken, plastische Deckung der Kieferhöhle, Laserchirurgie, Piezochirurgie und Schienung nach Zahnunfällen.

Bei Anmeldung bis zum 19. September erhalten Sie einen Frühbucherrabatt. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an: info@pfaff-berlin.de oder nutzen die Kursbörse unter: www.pfaff-berlin.de für Ihre Anmeldung. 

Stellenausschreibung: Zahnärztin/Zahnarzt auf Honorarbasis zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Philipp-Pfaff-Institut Berlin gesucht

Sie verstärken engagiert das Ausbilderteam im ZMP- und DH-Seminar und begleiten die Kursteilnehmer/innen im Rahmen ihrer praktischen Fortbildung am Philipp-Pfaff-Institut.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Anleitung und Begleitung der Kursteilnehmer in der klinischen Kursphase bis zur Prüfung
- Vermittlung praktischer Fertigkeiten im Rahmen der Prophylaxe- und Parodontitisbehandlung
- Betreuung der Patienten im Rahmen der Prophylaxebehandlung
- Betreuung der Patienten im Rahmen der Parodontitisbehandlung
- Durchführung der Parodontal-Sprechstunde am Philipp-Pfaff-Institut

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung
- Interessen-/Arbeitsschwerpunkt: Prophylaxe, Parodontologie
- Tätigkeit von Montag bis Samstag möglich
- Interesse an kollegialem Austausch
- teamfähig
- Interesse, sich und das Institut weiterzuentwickeln
- Freude an anspruchsvollen und vielfältigen Tätigkeiten
- Freude an der Arbeit und Spaß daran, anderen etwas beizubringen

Ihre Ansprechpartnerin ist ZÄ Nina Werner, die als klinische Leitung in der Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut tätig ist. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an sie per E-Mail oder Post.

Kontaktdaten:

Aßmannshauer Str. 4-6 • 14197 Berlin
nina.werner@pfaff-berlin.de
Tel. 030 414725-0.

Zahnärztetag ist Team-Fortbildung

[BA] Bereits zum 24. Mal laden die Landeszahnärztekammer Brandenburg, die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg und der Quintessenz Verlag Berlin zum "Brandenburgischen Zahnärztetag" ein. Am **21. und 22. November 2014** sind zum Tagungsthema "Die prothetische Versorgung des stark reduzierten Lückengebisses" Zahnärzte, Zahntechniker, Praxismitarbeiter sowie Dentalfirmen herzlich in die Messe Cottbus eingeladen.

Podiumsdiskussionen neu im Programm


Innerhalb des wissenschaftlichen Programmes stehen an beiden Tagen insgesamt zehn Vorträge auf dem Plan. Neu ist, dass der wissenschaftliche Leiter am Ende jedes Tages eine Podiumsdiskussion initiieren möchte. Hier soll es am Freitag um die "Planung und Differenzialindikation" sowie am Samstag um "Implantate im stark reduzierten Lückengebiss" gehen. Sie haben also die Möglichkeit, aktiv am Tagungsgeschehen mitzuwirken.

Für die Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) ist am Freitag ebenfalls ein interessantes

Programm mit insgesamt sieben Vorträgen zusammengestellt. Hier beginnt der Bogen bei der präventiven Betreuung in Kitas und Schulen, führt zu praxistauglichen Provisorien, Senioren im Praxisalltag und endet beim Qualitätsmanagement sowie der Abrechnungsmöglichkeiten.

Gesellschaftsabend genießen

Der Freitagabend steht traditionell im Zeichen kollegialen Austausches bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten: Sie sind zum Gesellschaftsabend in den Sälen des Radisson Blu Hotel eingeladen. Die Band "Neid-Klapp" wird Sie auf einer musikalischen Zeitreise begleiten – mit genügend Platz zum Tanzen.

Melden Sie sich also für "Ihren" Zahnärztetag an – mit dem beiliegenden Formular oder online über www.lzkb.de. Passende Hotels finden Sie im beiliegenden Vorprogramm. 



Ein Exemplar des Vorprogramms mit Anmeldeformular liegt diesem BRAND-AKTUELL bei.



Fortbildung online buchen

Unter www.lzkb.de finden Sie innerhalb der Rubriken "Zahnärzte" und "Zahnmedizinische Fachangestellte" den Bereich Fortbildung, in dem zum großen Teil Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...

- * ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB in Cottbus und Potsdam,
- * ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und
- * ... zahlreichen Kursen über die Seiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Beratung für Pharmakotherapie

... insbesondere bei Schwangerschaft und Stillzeit

[PM] In Schwangerschaft und Stillzeit stellt sich oftmals die Frage, welche Medikamente in der zahnärztlichen Behandlung ohne ein unverhältnismäßiges Risiko für Mutter, Fötus oder Kind eingesetzt werden können. Beipackzettel oder Fachinformationen vermitteln bei sehr vielen Medikamenten den Eindruck, dass sie in der Schwangerschaft nicht verwendet werden dürfen. Hinweise wie "strenge Indikationsstellung" schrecken eher ab, als dass sie dem Praktiker eine Hilfe im Praxisalltag sind: Sie lassen weder das Ausmaß des Risikos erkennen noch ermöglichen sie eine vergleichende Risikobewertung unter Arzneimitteln mit gleicher Behandlungsindikation.

Beratungszentrum hilfreich

Hier hilft das Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie des Instituts für Klinische Pharmakologie und Toxikologie an der Charité in Berlin.

Auf der Internetseite: www.embryorox.de findet der Zahnarzt im Bereich "Medikamente" über eine Präparate-Suchfunktion alle für diesen Patientenkreis verfügbaren Informationen zum gesuchten Medikament. Darüber hinaus ist auch eine telefonische Beratung unter 030 30308111 möglich. Embryorox ist auch als App für Android und iPhone erhältlich. ©

Gefahrenmeldung für Röntgengeräte

[PM] Bedauerlicherweise wurden im November 2013 eine Reihe von Röntgensystemen des Typs **FOCUS™ 3.0** von Instrumentarium Dental mit einem potenziellen Mangel an der Montageeinheit ausgeliefert.

Trotz engmaschiger Qualitätskontrollen seitens des Herstellers musste dieser feststellen, dass einige FOCUS™-Röntgengeräte mit Wandmontagegestützen ausgeliefert wurden, die vom Zulieferer nicht ordnungsgemäß verschweißt worden waren. Infolge des unvollständigen Schweißvorgangs trägt die Wandmontagegestütze das FOCUS™-Röntgengerät möglicherweise nicht wie erwartet, so dass es zum Abdriften des Geräts kommen könnte. Je nach Ausmaß der Verkürzung oder des Fehlens von Schweiß-

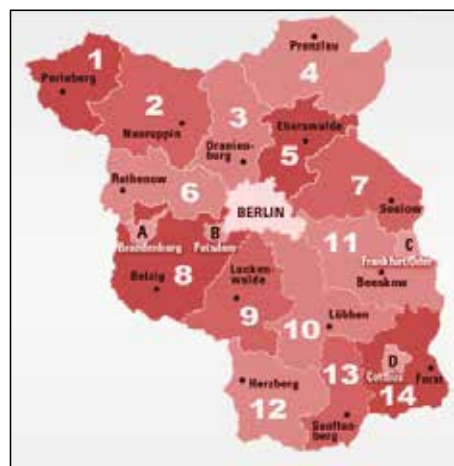
nähten besteht zudem die Möglichkeit, dass die Wandmontagegestütze das Gewicht des FOCUS™-Röntgengeräts nicht tragen kann und das Gerät plötzlich herunterfällt.

Die Seriennummern der Geräte, die möglicherweise eine nicht ordnungsgemäß verschweißte Wandmontagegestütze enthalten, liegen zwischen F21221 und F21643 (mit Ausnahme von F21642). Das Risiko ist auf Systeme in diesem Seriennummernbereich beschränkt. Die Qualität der Schweißnähte der betroffenen Geräte mit Seriennummer zwischen F21221 und F21643 (ausgenommen F21642) muss unverzüglich überprüft werden. Ersatz-Wandstützen für den Austausch vor Ort werden kostenlos gestellt. ©

Zahnarzt-Suchdienst auf www.lzkb.de

Haben Sie eine Homepage für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten, nach Leistungen für Patienten mit Handicap sowie Praxisbesonderheiten.



Beschlüsse des Beratungsforums

... über Auslegungsfragen der Gebührenordnung für Zahnärzte

[BZÄK] Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), der Verband der Privaten Krankenversicherung und die Beihilfestellen von Bund und Ländern haben im Jahr 2013 die Einrichtung eines Beratungsforums für Gebührenordnungsfragen vereinbart, um im partnerschaftlichen Miteinander daran zu arbeiten, die Rechtsunsicherheit nach der Novellierung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) zu beseitigen. Das neue Gremium hat die Aufgabe übernommen, grundsätzliche Auslegungsfragen der GOZ, Fragen der privat Zahnärztlichen Qualitätssicherung sowie Fragen des Inhalts und der Abgrenzung privat Zahnärztlicher Leistungen zu diskutieren und möglichst einvernehmlich zu beantworten.

Ein wichtiges Ziel ist dabei die Verbesserung der Beziehung zwischen Patient, Zahnarzt und Versicherungsmitarbeiter in der täglichen Praxis. Mit der erklärten Zielsetzung, Probleme im Vorfeld zu lösen und dadurch Auslegungstreitigkeiten oder vielfache gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden, sind bereits erste gemeinsame Beschlüsse des Beratungsforums veröffentlicht worden (siehe ZBB 1/2014 - Februar).

Jetzt konnte zu weiteren Themen/Fragestellungen Einvernehmen erzielt werden. Das Beratungsforum hat sich auf die nachfolgenden zehn Beschlüsse* verständigt, die von den Vorständen und Gremien der beteiligten Institutionen bestätigt wurden:

Themenbereich Wurzelkanalbehandlungen

6. Der Verschluss atypisch weiter apikaler Foramina unter Verwendung von MTA (Mineral Trioxid Aggregate) wird in den Fällen, in denen ohne apikalen Verschluss (Apexifikation) eine ordnungsgemäße Wurzelfüllung nicht möglich ist und insofern der apikale Verschluss eine nach Art, Material- und apparativem Einsatz selbstständige Leistung darstellt, gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Um eine vollständige Aushärtung des MTA zu gewährleisten, sollte die Wurzelfüllung in einer folgenden getrennten Sitzung erfolgen. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2060 für angemessen.

* Die Beschlüsse erfassen nur den ausdrücklich vom Wortlaut erfassten Sachverhalt. Auf andere, nicht ausdrücklich erfasste Sachverhalte sind sie nicht übertragbar.



7. Der Verschluss innerhalb des Parodontiums gelegener Perforationen des Wurzelkanalsystems stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2060 für angemessen.

8. Die Entfernung frakturierter Wurzelkanalinstrumente aus dem Wurzelkanalsystem stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2300 (Entfernung eines Wurzelstiftes) für angemessen.

9. Die Entfernung nekrotischen Pulpengewebes vor der Aufbereitung des Wurzelkanals stellt eine selbstständige Leistung dar und wird gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog berechnet. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 2360 (Vitalexstirpation) für angemessen.

10. Das erschwerte Aufsuchen verengter Wurzelkanäleingänge und das Überwinden natürlicher Hindernisse bei der Aufbereitung des Wurzelkanals (Dentikel, Obliterationen, Verengungen, Krümmungen etc.) sowie natürlicher oder iatrogener Stufen stellen keine selbstständigen, analog zu berechnenden Leistungen dar, sondern sind mit der Grundleistung unter Berücksichtigung von § 5 Abs. 2 der GOZ zu berechnen.

Anmerkung: Über die analoge Berechnungsfähigkeit der Entfernung vorhandenen definitiven Wurzelkanalfüllmaterials konnte kein Konsens erzielt werden.

Themenbereich Materialkosten

11. Mit den Gebühren der GOZ sind grundsätzlich gemäß § 4 Absatz 3 alle Auslagen abge-

golten, soweit im Gebührenverzeichnis nichts anderes bestimmt ist. Darüber hinaus sind – bezugnehmend auf das BGH-Urteil vom 27. Mai 2004 (Az.: III ZR 264/03) – folgende Materialien zusätzlich berechnungsfähig:

- Oraquix® im Zusammenhang mit der Geb.-Nr. 0080
- ProRoot MTA® im Zusammenhang mit der Berechnung der Geb.-Nr. 2440
- Harvard MTA OptiCaps® im Zusammenhang mit der Berechnung der Geb.-Nr. 2440

Themenbereich Anästhesieleistungen

12. Die GOÄ-Nrn. 490, 491, 493, 494 dürfen von Zahnärzten ohne ärztliche Approbation nicht zum Zwecke der intraoralen Lokal- bzw. Leitungsanästhesie berechnet werden. Die Berechnung der GOÄ-Nr. 494 ist auch für den MKG-Chirurgen zum alleinigen Zwecke der Schmerzausschaltung bei zahnärztlich-chirurgischen Leistungen fachlich nicht indiziert und daher nicht berechnungsfähig.

Themenbereich Röntgen

13. Im Zusammenhang mit den in der zahnärztlichen Therapie gängigen Röntgenaufnahmen (GOÄ-Nrn. 5000, 5002, 5004) ist eine Berechnung der GOÄ-Nr. 5298 nicht zulässig.


Themenbereich Chirurgie/Implantation

14. Neben der GOZ-Nr. 9100 GOZ ist die GOZ-Nr. 9090 GOZ nicht berechnungsfähig.

Neben den GOZ-Nrn. 9110, 9120 GOZ ist die GOZ-Nr. 9090 GOZ dann berechnungsfähig, wenn die Knochentransplantation im Operationsgebiet nicht der Auffüllung des durch die Anhebung der Kieferhöhlenschleimhaut entstandenen Hohlraumes dient. Dies ist bei der Auffüllung von Knochendefiziten mit Eigenknochen im Bereich der Implantatschulter bei zeitgleicher Implantation oder beim Ausgleich von Knochendefiziten des Alveolarkamms mit Eigenknochen getrennt vom Bereich des Sinuslifts der Fall.

Wird neben den GOZ-Nrn. 9110, 9120 die GOZ-Nr. 9100 in Ansatz gebracht, ist eine Berechnung der GOZ-Nr. 9090 in derselben Kieferhälfte nicht möglich.

Themenbereich Fotodokumentation

15. Im Rahmen einer zahnärztlichen Behandlung sind Fotos, die ausschließlich zu dokumentarischen Zwecken angefertigt worden sind, mit den Gebührennummern abgegolten und dürfen nicht gesondert berechnet werden. Fotos, die therapeutischen oder diagnostischen Zwecken, nicht jedoch einer kieferorthopädischen Auswertung dienen, sind analog berechnungsfähig. Aus grundsätzlichen Erwägungen empfiehlt die BZÄK keine konkrete Analoggebühr. Der PKV-Verband hält als Analoggebühr die GOZ-Nr. 6000 für angemessen. 


Urteil zur "Faltenunterspritzung"

Faltenunterspritzung nicht durch zahnärztliche Approbation gedeckt

[www.rechtsanwalt-schinnenburg.de] Eine ganze Reihe von Zahnärzten führt Faltenunterspritzungen im Gesichtsbereich und Halsbereich durch. Sie halten sich dazu für berechtigt, weil diese Körperregionen in unmittelbarer Beziehung zum ZMK-Bereich stehen und beispielsweise bei CMD-Behandlungen zumindest indirekt auch Muskeln im Kopf- und Halsbereich (bisweilen sogar in noch weiter entfernten Regionen) beeinflusst werden und weil im Zahnmedizinstudium der gesamte Kopf- und Halsbereich sehr intensiv gelehrt wird.

Ob Zahnärzte solche Behandlungen durchführen dürfen, ist seit Jahren umstritten. Eine neue Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes aus dem Jahre 2014 (Az.: 3 B 48.13) hat nun Klarheit

geschaffen: **Zahnärzte, die keine sonstigen Qualifikationen haben, dürfen das nicht.**

Das Gericht führt dazu aus, dass solche Faltenunterspritzungen keine Ausübung der Zahnheilkunde sind, da sie nicht den erforderlichen Bezug zum Bereich der Zähne, des Mundes und der Kiefer aufweisen. Vielmehr gehe es um die Behandlung der Gesichtshaut und der Haut des Halses. Hierfür seien Zahnärzte nicht qualifiziert, auch wenn im Zahnmedizinstudium Dermatologie gelehrt werde. Schließlich werde auch die Innere Medizin gelehrt, ohne dass deshalb Zahnärzte in diesem Bereich tätig werden dürften. Offen blieb die Frage, ob eine zusätzliche Zulassung als Heilpraktiker dem Zahnarzt solche Behandlungen erlauben würde. 

Dokumentieren, aber richtig!

Schul- und Arbeitsunfälle in der Praxis

Autor: Dr. Christian Öttl,
Mitglied des Vorstandes der BLZK
[Nachdruck aus: BZB Mai 14]

Welcher Zahnarzt kennt diese Situation nicht? Am Vormittag klingelt das Telefon und eine Schule aus der näheren Umgebung kündigt einen Schüler an, der gleich in die Praxis kommt, um einen Zahnunfall behandeln zu lassen. In diesem Fall weiß der behandelnde Zahnarzt bereits, dass es sich um einen Schulunfall handelt und die Behandlung nach den Vorgaben des Schulversicherers, ähnlich denen der Berufsgenossenschaften, abgerechnet werden muss. Richtig reagieren kann die Praxis allerdings nur, wenn sie ausreichend Informationen hat. Dazu muss das Unfallopfer zunächst mitteilen, dass es einen Arbeits- oder Schulunfall hatte.

Vordrucke verwenden

Für den Zahnarzt ist es wichtig, den entsprechenden Vordruck für die Unfallmeldung in Universitäten, Schulen und Kindergärten zu kennen, wenn nicht sogar in der Praxis zu nutzen. In einer Unfallanzeige wird der Hergang des Unfalls festgehalten – am besten so schnell wie möglich, bevor der Patient das Unfallgeschehen vergessen hat. Zahnarztpraxen können sich die benötigten Unfallmeldungen direkt aus dem Internet herunterladen:

www.schulaemter.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.169687.de

www.bgw-online.de/DE/Medien-Service/Formulare/Formulare_node.html

Der behandelnde Zahnarzt sollte sich darüber im Klaren sein, welche Berechnungsvorgaben er hat. Gerade bei prothetischen Arbeiten ist es unerlässlich, vorab die Einwilligung und den Erstattungsumfang mithilfe eines Behandlungsplans zu erfragen.

Zusätzliche Vereinbarung abschließen

Falls Leistungen vorgesehen sind, die über diesen Rahmen hinausgehen, sollte man – ebenso wie bei einem Basistarifversicherten – eine zusätzliche Vereinbarung nach §§ 1 Abs. 2 in Verbindung mit 2 Abs. 3 GOZ schließen, damit der Patient weiß, welche Kosten er zu tragen hat.

Aber: Eine Zusatzvereinbarung darf erst in der nächsten/späteren Sitzung abgeschlossen werden, **nicht** während der Unfall-Sprechstunde!

Erst dann kann der Zahnarzt sicher sein, dass die Kostenfrage klar von der Erstattungsproblematik getrennt ist. Falls sich der Privatpatient von Anfang an für eine Privatbehandlung ohne Einschränkungen entscheidet, muss ebenfalls eine Vereinbarung nach §§ 1 Abs. 2 in Verbindung mit 2 Abs. 3 GOZ abgeschlossen werden.

Sicherheit für Patient und Zahnarzt

Mit einer ordnungsgemäßen Dokumentation sind sowohl das Unfallopfer als auch der behandelnde Zahnarzt auf der sicheren Seite. Wird der Unfallhergang nur unzureichend oder gar nicht dokumentiert, erschwert dies dessen Rekonstruktion – mit der Folge, dass die Erstattungsfrage möglicherweise unbeantwortet bleibt. ©

Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

"Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche bzw. männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen "Zahnmedizinische Fachangestellte" (ZFA), "Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin" (ZMV), "Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin" (ZMP), "Zahnmedizinische Fachassistentin" (ZMF) und "Dentalhygienikerin" (DH).

Veranstaltungstipps & Termine



Die **Zahnärztekammer Berlin** bietet Kolleginnen und Kollegen innerhalb der **Dienstagabendfortbildung** (2 Pkt.) kostenfreie Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Die nächsten Termine, in der Zeit von 20:00 bis ca. 21:45 Uhr:

- am **1. Juli** zum Thema: "Gemeinsam für den Kinderschutz – Vernachlässigung von Kindern als Herausforderung für die Zahnärztlichen Dienste und Praxen", Referentin: Dr. Silke Riemer;
- am **2. September** zum Thema: "'Augentraining' Frontzahnästhetik: Analyse und Fallbeispiele mit der 60-LADA-Regel", Referentin: ZÄ Jenny Anne Bandel;
- am **7. Oktober** zum Thema: "Der Notfall in der Zahnarztpraxis! Was nützt die Anamnese?", Referentin: ZÄ Eleni Kapogianni.

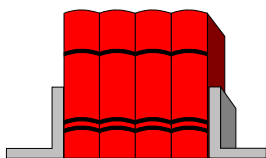
Veranstaltungsort ist die Charité Campus Benjamin Franklin, Hörsaal 1, Aßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin (Schmargendorf).

Die **21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde** (DGKiZ) findet in Kooperation mit der Schweizerischen Vereinigung für Kinderzahnmedizin (SVK/ASP) und der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK) vom **25. bis zum 27. September** in Freiburg/Breisgau statt. Das Hauptthema der Tagung lautet "Kindergesundheit im Zeitalter neuer Medien". Dass zahlreiche gesellschaftliche Veränderungen auch Auswirkungen auf die Gesundheit haben, ist inzwischen unbestritten. Aber was bedeutet dies für die Kinderzahnheilkunde? Das gesamte Programm richtet sich an das ganze Praxisteam. Bitte beachten Sie auch die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn. Internet: www.dgkiz.de.

Der **Weltkongress der iADH** (International Association for Disability and Oral Health) findet vom **1. bis zum 4. Oktober** in Berlin statt. Das Thema des Weltkongresses lautet "Medicine meets Disability". Die Arbeitsgemeinschaft "Zahnärztliche Behindertenbehandlung" des BDO (Berufsverband Deutscher Oralchirurgen) wird unter Schirmherrschaft der BZÄK den Weltkongress parallel zur Jahrestagung des BDO sowie des europäischen EFOSS (European Federation of Oral Surgery Societies) Kongresses ausrichten. Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.iadh2014.com.

Der **55. Bayerische Zahnärztetag** widmet sich am **24. und 25. Oktober** dem Thema "Zahn trifft Medizin – Zähne und Kiefer im Netzwerk des Körpers". Wie lassen sich Knochenveränderungen im Kieferbereich behandeln? Was ist bei der Behandlung von Risikopatienten zu beachten? Wie kann man Mundschleimhauterkrankungen frühzeitig erkennen? Einen Blick in die digitale Welt wirft Sascha Lobo beim Festakt zur Eröffnung am 23. Oktober. Der bekannte Blogger und Kolumnist spricht über "Zukunft Internet – Was das Netz mit der Gesellschaft macht". Weitere Informationen und Programm unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de.

Die **Deutsche Apotheker- und Ärztekbank** (apo-Bank) hat ihr Seminarprogramm für das zweite Halbjahr 2014 vorgestellt. Neu im Programm sind Seminare zum Berufseinstieg, zur Praxisführung sowie zur Stressprävention. Insgesamt bietet die Bank für Studenten, Angestellte und Selbstständige der Heilberufe pro Jahr mehr als 500 Seminare an. Das vollständige Seminarprogramm ist unter www.apobank.de/seminare abrufbar.



Tipps vom Büchermarkt

Die komplette Liste der Bibliothek der LZÄKB finden Sie unter: www.lzkb.de >> Archiv.

Für die Ausleihe wenden Sie sich bitte an: Ulrike Stieler, Sekretariat der LZÄKB, Tel. 03 55/3 81 48-20 oder E-Mail: ustieler@lzkb.de.

Funktion & Ästhetik

Rehabilitation des Unbezahnten nach der Original-Gerber-Methode

Bosshart, Max

Quintessenz Verlags-GmbH 2014, 1. Auflage

Hardcover, 232 Seiten, 723 Abb., 118 €

ISBN 978-3-86867-170-4

Die Totalprothetik behält auch im Zeitalter der Implantattherapie ihre fundamentale Bedeutung. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung benötigen viele Patienten inzwischen mehrere Totalprothesen im Lauf ihres Lebens. Dieses Buch bietet die Gesamtdarstellung eines modernen prothetischen Konzeptes, das auf Gerbers Philosophie der multilokalen autonomen Kaustabilität gründet, und zeigt, wie sich heute im Bereich der Totalprothetik die stetig steigenden ästhetischen Ansprüche ohne funktionelle Abstriche befriedigen lassen. Das großzügig

bebilderte Werk behandelt in 26 Kapiteln das gesamte Vorgehen von der Löffelherstellung, Modellherstellung, Artikulormontage und Zahnaufstellung bis hin zur Fertigstellung, Eingliederung und Nachkontrolle. Alle zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeitsschritte werden dabei gleichermaßen berücksichtigt und jeweils in eigenen Kapiteln besprochen.

Implantatprothetik

Biomechanische und prothetische Konzepte in der Implantologie

W. Dinkelacker, J. S. Hermann, H. Zipprich

Thieme Verlag 2014,

272 S., gebunden, 895 Abb., 174,80 €

ISBN 978-3-13-173791-5

Inspiziert von der Bionik setzt Wolfgang Dinkelacker bei seinem Behandlungskonzept darauf, die Natur bestmög-

lich zu imitieren und Strukturen naturgetreu nachzubilden. Damit die Implantation gelingt, müssen die vorhandenen knöchernen Strukturen und die vorgesehene prothetische Versorgung in die Planung einbezogen werden. Jedes Implantatsystem hat seine eigenen Spielregeln. Erfahren Sie, welches System zu welcher Situation passt: aktuelle Implantatsysteme und prothetische Behandlungen, Arbeitsanleitung für prothetische Rekonstruktionen auf Implantaten, biomechanische Eigenschaften dentaler Implantate und ihre Auswirkung auf die Knochenstabilität des Kiefers, mögliche Komplikationen durch biomechanisch instabile Implantat-Abutment-Verbindungen und Komplikationsmanagement. Alle Arbeitsschritte werden samt der verwendeten Materialien Schritt für Schritt erklärt und durch Grafiken und Bilder visualisiert.

Umfassende Zahnärztliche Therapie

Diagnostik | Funktion | Kieferorthopädie | Parodontologie | Prothetik

Tsutsui, Masahide / Tsutsui, Teruko

Quintessenz Verlags-GmbH 2014, 1. Auflage

Hardcover, 440 Seiten, 3544 Abb. (farbig), 148 €

ISBN 978-3-87652-437-5

Mit diesem Werk stellen die beiden Autoren, die zu den renommiertesten Zahnärzten Japans zählen, ihren Ansatz

einer umfassenden Zahnmedizin vor. Grundlegend für die Behandlungsphilosophie der Autoren ist ein synoptischer Blick auf das stomatognathe System, der alle seine Teile und ihre Beziehungen zum gesamten Körper berücksichtigt. Ihr therapeutisches Konzept beruht auf den Prinzipien der Entzündungskontrolle und des Ausgleichs unphysiologischer Kraftkomponenten.

Die klinische Relevanz dieses umfassenden Ansatzes für alle wichtigen Bereiche zahnärztlicher Therapie wird dem Leser an einer Fülle von teils über mehrere Jahrzehnte beobachteten und mit mehr als 3.000 Abbildungen dokumentierten Fallbeispielen vor Augen geführt. Die einzelnen Kapitel sind den Erfordernissen einer umfassenden zahnärztlichen Diagnostik, der Behandlung funktioneller Störungen, restaurativen kieferorthopädischen Zahnbewegungen, der Entzündungskontrolle und Etablierung eines stabilen Parodonts sowie der implantologischen und prothetischen Versorgung der Patienten gewidmet. Zahlreiche Tabellen, Flussdiagramme zu Therapieabläufen und schematische Illustrationen der Behandlungstechniken runden die Darstellung ab. Ein Buch, das auch erfahrenen Lesern einen neuen Blick auf viele Aspekte der Zahnmedizin eröffnen wird!



Die Freiberuflichkeit untersucht

Autorin: Birgit Dohlus
[Dentista Club]

Preisträgerin 2014 des Dentista Wissenschaftspreis ist Dr. Anja Seltmann/Hamburg. Sie erhielt ihre Auszeichnung im Rahmen des 6. Hirschfeld-Tiburtius-Symposiums am 28. Juni 2014 in Berlin durch PD Dr. Ingrid Peroz, Beirat Wissenschaft des Dentista Clubs, und Präsidentin Dr. Susanne Fath. Die eingereichte Arbeit, die die Jury auch wegen ihrer berufspolitischen Relevanz und der eindrucksvollen Datenerhebung und Analyse hoch bewertete, war eine Zertifikatarbeit an der AS Akademie für Freiberufliche Selbstverwaltung. Das spannende Thema: "Angestelltenstatus in der zahnärztlichen Berufsausübung und seine Auswirkungen auf die freiberufliche Praxis und Selbstverwaltung".

Damit hat sich die Autorin einem Thema gewidmet, das gleich zweifach für die Zukunft des Berufsstandes bedeutend ist: Angestelltenstatus auf der einen Seite und der Erhalt der Freiberuflichkeit auf der anderen. Dr. Seltmann hat Daten und Fakten erhoben, die ein Signal an die Standespolitik richten. Die Kernbotschaft des Ergebnisses: Rund zwei Drittel aller angestellten Zahnärzte (männlich und weiblich) fühlt sich nicht

als Freiberufler! Dabei scheint diese Haltung auf einem Missverständnis zu beruhen: Angestellte Zahnärztinnen sind fachlich weisungsfrei, aber in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Verwechselt wird dabei Selbständigkeit und Freiberuflichkeit. Nicht angekommen ist offenbar die standespolitische Botschaft, dass Freiberuflichkeit sich vor allem auf die fachlich weisungsfreie Ausübung der Zahnheilkunde bezieht und mit der Art der Berufsausübung – selbstständig oder angestellt – nicht in Verbindung steht.

Erkundet hat Dr. Seltmann auch die Gründe für die Anstellung. Dabei fanden sich schwerpunktmäßig drei Aspekte: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, "ich bin kein Unternehmertyp", sowie Sorgen bezüglich der Risiken und Kosten bei der Niederlassung.

Mit dem Ergebnis der Studie müsse sich die Standesvertretung intensiv befassen, meinte PD Dr. Peroz, und auch innerhalb des Berufsstandes deutlicher machen, dass der Beruf Zahnarzt grundsätzlich ein freier Beruf ist und bleiben muss. Sie dankte Dr. Seltmann für die wichtige Arbeit und überreichte ihr den dotierten Wissenschaftspreis 2014 des Dentista Clubs.



Vierbeinige "Hilfsmittel" dürfen mit

[aus: kzvb Transparent 9/2014] Das Mitführen von Assistenz- und Blindenhunden in den öffentlich zugänglichen Bereichen von Gesundheitseinrichtungen wie zum Beispiel Zahnarztpraxen ist möglich.

Darauf hat die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Verena Bentele, hingewiesen. Die erfolgreiche Sportlerin (zwölfmalige Siegerin bei Paralympischen Spielen) erklärte dies auf ihrer Internetseite damit, dass Sozialleistungen nach § 17 des Ersten Sozialgesetzbuches (SGB I) barrierefrei erbracht werden müssen. Dazu gehöre auch, dass Assistenz- und Blindenführerhunde mit in Arztpraxen genommen werden dürfen.

Unter Berücksichtigung des 2006 in Kraft getretenen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

dürfe die Mitnahme eines Assistenz- und Blindenführerhundes nicht untersagt werden, es sei denn, der Mitnahme stünde ein rechtfertigender sachlicher Grund entgegen. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) weise jedoch darauf hin, so Verena Bentele weiter, dass grundsätzlich keine medizinisch-hygienischen Bedenken gegenüber der Mitnahme eines entsprechenden Hundes bestünden.

Weitere Informationen und Veröffentlichungen zum Thema gibt es auf der Internetseite:

www.behindertenbeauftragte.de im Bereich Gesundheit und Pflege/Hilfsmittel.



Job- und Praxisbörse



Hinweis:

Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben.

Mehr Details, Fotos in der Praxisbörse, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter: www.lzkb.de.

Stellenangebote

... für Zahnärzte

Mod. ZAP im Zentrum **Potsdams** sucht ab 01.08.2014 für ihr junges Team einen ZA/ZÄ zur Verstärkung, gern auch Assistent/in. Bei Interesse bitte Tel. 03 31/8 17 02 60.

[A-Z 35/14]

Moderne Praxis in **Potsdam** sucht freundl., engag. angest. ZA/ZÄ ab sofort. Bewerbung bitte an: Dr. Mattias Niemeyer, 14482 Potsdam, www.zahnarzt-niemeyer.de.

[A-Z 36/14]

Mod., qual.-orient. ZAP im Zentr. **Potsdams** sucht angestellte-n ZA/ZÄ ab Sept. 2014. Bieten nettes Team, breites Beh.-Spektrum und viel Freude am Beruf. Tel. 03 31/96 46 25.

[A-Z 37/14]

Suchen ZÄ/ZA zum 01.11.14 zur Führung unserer kleinen mod. ÜBAG-ZAP in **Falkensee** mit der Möglichk. des Erwerbs. Zwei BHZ, Labor. info@zahnarztpraxis-westend.com.

[A-Z 38/14]

Ausb.-ass. oder ang. ZÄ/ZA ab sofort (**Niederausitz**, 80 km von Berlin entfernt) zur späteren Praxisübernahme gesucht. Tel. 03 53 22/ 3 33 79 oder: anfrage@baugutachter-pohl.de.

[A-Z 39/14]

Mod. Praxis **nördl. v. Berlin** sucht freundl., engag. angest. ZÄ/ZA ab Sept./Okt. 2014. Voll- o. Teilzeit möglich. [Zahnarztpraxis, dr.s.gunia@web.de](mailto:dr.s.gunia@web.de).

[A-Z 41/14]

Zahnarztpraxis in **Cottbus** sucht ab sofort einen Ausbildungsassistenten (w/m). Tel. 03 55/ 78 111 30.

[A-Z 42/14]

Angebote für Praxismitarbeiter

Alle Angebote für Praxismitarbeiter (A-P; derzeit **76**) sind unter www.lzkb.de einzusehen.

Angebote für Ausbildungsplatz zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)

Alle Ausbildungsplatz-Angebote (L-A; derzeit **30**) sind unter www.lzkb.de einzusehen.

Vertretung

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73/ 6 08 55 56.

[V 04/14]

Dt. Kollege, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 01 71/ 4 10 60 13.

[V 05/14]

Qual.-bew., loyaler ZA (20 J BE, 15 in eig. Praxis, incl. guter Kenntn. HVM/HKP/GOZ) übernimmt kurz- oder längerf. Vertretung (kein KFO) in VZ/TZ in der Region **Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Uckermark**. Tel. 01 76/96 26 46 77. [V 07/14]

Prom. Kollege übernimmt zuverl. Vertretungen in Ihrer Praxis. Beherrscht wird ein breites Behandlungsspektrum. Implantationen in eigener Praxis mögl. Tel. 01 72/6 09 16 77. [V 08/14]

ZA mit 30 J BE übernimmt zä. Vertretung (**Fürstenw., Frankf., Strausb.**) in Ihrer Praxis (auch auf Provisionsbasis) mit flexibler Arbeitszeit. jurazahn@t-online.de [V 09/14]

ZÄ bietet zahnärztliche Vertretung für **Potsdam** Stadt an. Verfüge über 15 Jahre Berufserfahrung und Fortbildung in der ganzheitlichen Zahnmedizin. Tel. 0173/69 62 579. [V 10/14]

Stellengesuche

... von Zahnärzten

Junger, dynamischer Zahnarzt (Linkshänder) sucht Stelle als Ausbildungsassistent ab Sep. 2014 oder später. Kontakt unter: vorbereitungsassistent2014@gmx.de. [G-Z 13/14]

Endodontisch versierter ZA mit implantolog. Erfahrung sucht ab 01.09.2014 neue Herausforderung im Raum **Potsdam/Berlin Süd-West**, 4,5 Jahre BE. mail@endo.berlin.de. [G-Z 14/14]

Junge ZÄ (fröhl., fleißig, ehrg., kommun.) sucht nette Praxis im **Berl. Umland** (ab 09/14) mit mögl. Schwerpunkt restaur. ZHK/Endo. E-Mail: kat.mueller@charite.de. [G-Z 15/14]

... von Praxismitarbeitern

Aufgeschlossene, teamfähige ZFA und gelernte Zahntechnikerin sucht nach Elternzeit nettes Praxisteam in **Potsdam**. 30-35h Woche. E-Mail: s.s@gmx.li. [G-P 41/14]

ZMP möchte sich nach erfolgreicher Aufstiegsfortbildung im Mai 14 ab 09/2014 beruflich neu orientieren (**MOL/B östl.**). E-Mail: margrethaetsch@web.de. [G-P 42/14]

Freundl., zuverl. ZMP (ZFA seit 2009, ZMP seit 2012) sucht nach Elternzeit ab 10/2014 nettes Praxisteam (**BAR, MOL, B**) für 30 Std/W.; E-Mail: madlen_paul@web.de. [G-P 43/14]

Kompet., freundl. und sorgf. Strausberger ZMP möchte sich ab 10/2014 1-2 Tage/Woche um Ihre PZR- und PAR-Pat. im Bereich **MOL + 40 Kilometer Umkreis** kümmern. E-Mail: Strausberger-ZMP@hotmail.de. [G-P 44/14]

ZFA mit 20 J. BE in vielen Bereichen, sucht ab Sept./Okt. 2014 nette teamfreundl. ZAP (**LDS, TF, südl. Berl. Umland**) für 30-34 Std., auch VZ mögl. Tel. 0 82 33/3 89 66 25. [G-P 45/14]

Junge ZFA (29) sucht zum 01.09.2014 neue Anstellung im **Spree-Neiße-Kreis**. Bevorzugt in Vollzeit, Teilzeit wäre nach Absprache auch möglich. Tel.: 0172/6182101. [G-P 46/14]

Zuverl., freundl. ZMV mit langj. Erf. in Abr. (Bema/GOZ) Rezep., Termin- und Praxisverw. (mögl. "Dampsoft") sucht neue Aufg. (**Potsdam, PM**). E-Mail: zmv2807@gmail.com. [G-P 47/14]

Praxisabgaben

[PA 01/14] Umsatzstarke ZAP mit Eigenlabor in **Cottbus**, Nähe Stadtzentrum, etwa ab 2015 abzugeben. Einarbeitung erwünscht, gern längere Zusammenarbeit; Spezialisierungen: Prothetik, Implantologie; über 3.500 Patienten. 2 BHZ, erweiterbar. Fortbildung wird zugesichert. Kontakt über Tel. 01 71/9 55 19 14.

[PA 04/14] Gut eingeführte ZAP – auf Wunsch mit Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) abzugeben; 95 qm; 2 BHZ; Parterre. Tel. 03 38 75/3 05 79.

[PA 05/14] ZAP im **südl. Berliner Randgebiet** (Kleinstadt), 3 BHZ, 112 qm, abzugeben. Info über 01 71/9 55 19 14.

[PA 07/14] ZAP in **Mühlberg/Elbe** abzugeben; 2 BHZ, Eigenlabor, Parkplätze, 116 qm. Tel. 03 53 42/87 28 33.

[PA 08/14] ZAP in **PM** mit Immobilie und Grundstück ab 2015 (oder eher). 200 m² (2 BHZ u. Funktionsräume), Wohnung 75 m², Grundstück 1000 m². Über zapaxisverkauf@googlemail.com melden.

[PA 10/14] Kfo-Praxis in **Königs Wusterhausen** abzugeben, 150 qm, 2 BZ, Praxislabor, Mundhygieneraum. Tel. 030/67 28 421.

[PA 11/14] ZAP (seit 1991) in Kleinstadt im **LK Spree-Neiße** abzugeben. Praxisbewertung liegt vor. manu004@freenet.de. Fotos unter www.lzkb.de.

[PA 13/14] ZAP in **Senftenberg** zu verkaufen. Praxis ca. 130 qm Fläche, 3 BHZ, Wohnung im 1.OG mit ca. 130 qm. Kaufpreis verhandelbar. info@klaro-immobilien.de

[PA 14/14] ZAP in **Luckenwalde** abzugeben. 2 BHZ, 1 Prophylaxezi., zentrale Lage mit bester Anbindung nach Berlin, Einarbeitung mögl., Übergabezeitpunkt flexibel. Tel. 0 33 71/61 27 09.

[PA 15/14] Langjährig etablierte ZAP in **Bin.-Tegel** mit festem Patientenstamm (2 BHZ, digit. Rö.) wegen Umzugs ab sofort abzugeben. praxisnordberlin@gmx.de

[PA 16/14] Langj. etablierte, stabile ZAP im **LK Teltow-Fläming** (Am Mellensee, OT Sperenberg) aus Altersgründen abzugeben. 132 qm, zentrale Lage, gute Parkmöglichkeiten, Apotheke gegenüber. Abgabe in versch. Varianten; auch mit Immobilie. Tel. 03 37 03/72 96.

[PA 17/14] Langj. ZAP aus Altersgründen in **Bad Liebenwerda** in einer PG mit einem Kollegen abzugeben. 2 BHZ, 110 qm, gern auch mit Immobilie. Tel. 01 72/8 00 67 45 oder dr.m.voss-georgi@t-online.de.

[PA 18/14] Praxisanteil in langjährig etablierter Praxisgemeinschaft im **südöstlichen Berliner Randgebiet** aus Altersgründen abzugeben. Gute Lage, Zuzugsgebiet, Übergabezeitpunkt flexibel, gern mit Einarbeitung. Tel. 01 73/4 63 36 06.

[PA 19/14] Langj. ZAP in 15324 **Letschin** aus Altersgründen abzugeben. 120 qm, 3 BHZ, Verm. der Praxisräume od. Kauf der Immobilie mögl. (Bj.1998). Kontaktaufnahme: Dipl.-Med. R. Korff, Tel. 0176/66 64 80 95; E-Mail: peterkorff1942@gmail.com.

[PA 21/14] Langj. etabl. Praxis, gut organisiert u. umsatzstark, 2 BHZ (65qm) im Zentrum von **Zehdenick** (1-Auto-Std. nördl. von Berlin) mit guten Parkmöglichkeiten, aus Altersgründen sofort abzugeben. Tel. 0 33 07/31 42 24; k.a.lammert@t-online.de.

[PA 22/14] Gut etablierte ZAP (seit 1935, in 2. Hand) in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben. 2 BHZ vorhanden. Bus- und Bahnverbindung 100 m entfernt. Freundliches, motiviertes und eingespieltes Team vorhanden. Tel. 01 52/524 988 48.

[PA 23/14] ZAP in **Fürstenwalde** ab 01.10.2014 abzugeben. 2 BHZ in PG mit KFO/Allgemeiner Zahnheilkunde. Tel. 03361 / 27 52

[PA 24/14] **Potsdam-Stadt**: Schein- und umsatzstabile ZA-Praxis im südöstl. Stadtgebiet mit 2 BHZ, 93 qm, im Ärztehaus, planmäßig 2015 abzugeben. Erweiterung ggf. möglich. Tel. 03 32 00/5 55 40 ab 17 Uhr.

[PA 25/14] Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel. 0 38 77/7 37 80, E-Mail: zap.schimko@t-online.de.

(Fortsetzung nächste Seite)

[PA 26/14] Gut etablierte MKG-Praxis im Zentrum von **Frankfurt (Oder)** ab sofort aus Altersgründen preiswert abzugeben. Auch für Oralchirurgie gut geeignet. 2 BHZ, OP, Klima, Parkplätze am Haus. Kontakt per E-Mail: dr.feige@praxis-dr-feige.de.

[PA 27/14] Langjährig etablierte ZAP in **Berlin-Spandau** aus Altersgründen ab sofort preisgünstig abzugeben, zentrale Lage, verkehrsgünstig, 2 BHZ. E-Mail: za.praxisabgabe@googlemail.com.

Angebote Praxisgeräte

[PAG 03/14] Verkaufte Sirona M1. Preis nach Vereinbarung! Tel. 0 35 73/79 09 97.

Praxis/Sozietät gesucht

[PG 01/14] FZÄ für KFO sucht Einstieg in KFO-Praxis oder Praxis zur Übernahme (Raum **Berlin/Brandenburg**). praxis_kfo@yahoo.de.

[PG 03/14] Suche Praxisübernahme ab 2 Behandlungsräumen in der Stadt **Potsdam** baldmöglichst. Bin flexibel. Auch Praxisräume

für Neugründung bei guter Lage angenehm. Tel. 01 77/190 85 60.

[PG 04/14] ZÄ (20 J. BE, davon 17 J. in eigener NL), Examen 1991 Uni Leipzig, sucht Einzelpraxis zur Übernahme od. Einstieg in GP bzw. Sozietät in **Oranienburg, nördl. Bln. Rand (gern OHV)**. Tel. 01 63/1 70 51 96.

[PG 05/14] ZA sucht ab sofort eine Praxis zur Übernahme in **Potsdam**. Über eine anfängliche Zusammenarbeit würde ich mich freuen. alexgune@yahoo.de.

[PG 08/14] ZÄ mit 20 Jahren BE sucht eine Praxis (**südl. Oberhavel**) zur Übernahme oder Einstieg in eine Praxisgemeinschaft. Alle Formen der Übernahme denkbar. E-Mail: 357herbst642@arcor.de.

[PG 09/14] Alterspraxis in **Oranienburg, Hennigsdorf, Velten, Hohen Neuendorf** oder angrenzend gesucht. Bin flexibel bei Zeit und Übergang. ohv2014@gmx.de.

[PG 10/14] ZA mit mehrj. BE sucht ab sofort (**Speckgürtel um Berlin, ca. 50 km**) ZAP zum Kauf. Gern kurzzeitige Zusammenarbeit. Interessen: Prothetik, Endodontie, ästhet. ZHK. Tel. 01 73/6 08 55 56.

[PG 11/14] Ab sofort ZAP im Raum **Potsdam** gesucht; auch angrenz. Randbezirke Berlins,

die zumindest langfristig ausbaufähig für 2 Behandler wäre. Tel. 01 76/21 52 53 57.

[PG 12/14] ZÄ mit mehrj. BE sucht gut geführte ZAP zur Übernahme im Raum **LOS, MOL, Berliner Osten** – gern auch mit Übergangssozietät. Tel. 01 70/5 12 21 92.

[PG 13/14] ZÄ mit mehrj. BE sucht ab sofort ZAP zum Kauf. Lage **östl. od. nördl. Rand Berlins**. Kurzzeitige Zusammenarbeit wäre mögl. und wünschenswert. Interessenschwerpkt.: Proth., Implant., Kinder-ZHK, Erw.-KFO. Tel. 01 71/90 54 945.

[PG 14/14] FZÄ für KFO, 13 J. BE, sucht KFO-Praxis zur Übernahme, gerne mit Übergangssozietät. Tel. 0173/8 05 64 75.

[PG 15/14] ZÄ, 10 J BE, sucht ab April/Mai 2014 Stelle in **OHV** mit späterer Option Übernahme/Sozietät. Kontakt: team-zuwachs@web.de.

[PG 16/14] ZÄ mit TSP KFO, 17 Jahre BE, sucht ab sofort KFO-Praxis im **Land Brandenburg** zur Übernahme. straight-wire@freenet.de. ☺

ANZEIGE

Berufshaftpflicht

Die Versicherungsstelle für Zahnärzte (VfZ) hat Sonderkonditionen für die Berufshaftpflichtversicherung für Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einem namhaften deutschen Versicherer vereinbart. Es besteht Kontrahierungszwang, das heißt, der Versicherer bietet Berufshaftpflichtversicherungsschutz je nach individueller Risikolage und Vorschadensituation, gegebenenfalls mit Selbstbehalt und Beitragszuschlag, an.

Deckungssummen:

3 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

Die Deckungssumme kann gegen Aufschlag erhöht werden auf:

5 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

Eingeschlossen sind:

- Implantatbehandlung
- alle Laserklassen
- Amalgamabscheider
- Erfüllungsschäden (ZE)
- Patientenhab
- Beschädigung der Praxisräume
- Umweltbasisversicherung
- erweiterter Strafrechtsschutz.

Privathaftpflicht als Komfortdeckung enthalten.

Deckungssummen: 3 Mio. / 5 Mio.

Zahnärzte, freiberufl. amb. (inkl. Implantate) 308,38 € / 370,05 €
Jahresbeiträge zzgl. 19 % Versicherungssteuer

Folgende Nachlässe können auf die Beiträge gewährt werden:

- Neu-Niederlassung (Nachlass für die ersten zwei Jahre) **25 %**
- Praxisgemeinschaften / Gemeinschaftspraxen **10 %**



Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein
Beauftragter der VfZ
Dünenweg 12
03149 Forst

Ja, ich nehme Ihr Angebot an!

- Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.
 Bitte senden Sie mir mein persönliches Beispiel zu.

Hr./Fr.

.....

geb.

Str.

PLZ, Ort

.....

Fachrichtung:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Bitte absenden oder faxen!

Tel. (03562) 99 074
Fax (03562) 66 06 83
Mobil: (0171) 95 51 914
E-Mail: Stein@VfZ-GmbH.de

Kurse der dezentralen Fortbildung

Anmeldungen und Auskünfte über die LZÄKB, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus,
Margit Harms ☎ (03 55) 3 81 48-25 von 9:00 bis 14:00 Uhr, Fax 3 81 48-48, E-Mail: mharms@lzkb.de

Cottbus

Aktueller Stand der Wurzelkanalaufbereitung C 39/14 – für Zahnärzte Referent: Priv.-Doz. Dr. med. dent. habil. Dieter Pahncke, Rostock	Sa., 13. September 09:00 bis 16:00 Uhr Punkte: 7 Gebühr: 180,- €
MPG und RKI und daraus abzuleitende Anforderungen an die Praxis C 40/14 – für das Team Referent: Dipl. Ing. Klaus-Dietrich Knick, AMD Guben	Mi., 17. September 14:00 bis 17:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: pro Prs. 40,- €
Okklusionsschienen bei CMD-Patienten: Warum und wie? C 42/14 – für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. Peter Ottl, Rostock	Sa., 20. September 09:00 bis 16:00 Uhr Punkte: 7 Gebühr: 215,- €
Ästhetische Restaurationen im Frontzahnbereich C 45/14 – für Zahnärzte Referent: PD Dr. Christian Gernhardt, Halle	Sa., 11. Oktober 09:00 bis 16:00 Uhr Punkte: 8 Gebühr: 180,- €

Potsdam

Wissen, wie es geht - die häufigsten Abrechnungsfragen aus unserer GOZ-Sprechstunde! P 36/14 – für das Team Referentin: Dr. Heike Lucht-Geuther, Hennigsdorf	Mi., 3. September 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: pro Prs. 100,- €
Fit für die Praxisbegehung P 37/14 – für das Team Referent: ZA Thomas Schwierzy, Strausberg	Mi., 10. September 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 6 Gebühr: pro Prs. 95,- €
Der Notfall in der Zahnarztpraxis P 38/14 – für das Team Referent: Dr. Jörg Hussock, Cottbus	Sa., 13. September 09:00 bis 17:00 Uhr Punkte: 9 Gebühr: pro Prs. 130,- €
Praxisabgabe kompakt P 43/14 – für Zahnärzte Referenten: Frank Pfeilsticker, Steuerberater, Jürgen Nitsche, Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Elke Best, Fachanwältin für Medizinrecht, Berlin	Mi., 24. September 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 95,- €
Unter die Lupe genommen: direkte und indirekte Einzelzahnrestaurationen P 44/14 – für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Greifswald	Mi., 8. Oktober 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 135,- €
Moderne Kieferorthopädie: Gemeinsam geht's leichter - von A wie Abrasionsgebiss bis Z wie Zungenfehlfunktion P 46/14 – für Zahnärzte Referent: Dr. med. dent. Stefan Schütze, Potsdam	Mi., 15. Oktober 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 115,- €

Es gelten die Anmeldemodalitäten der Landes Zahnärztekammer Brandenburg (siehe Fortbildungsprogrammheft 2014).

Alle Kurse stehen im Internet unter:

www.lzkb.de oder Sie nutzen den nebenstehenden QR-Code

- hier können Sie sich auch online anmelden!



Bitte senden Sie das Anmeldeformular **per Fax: 03 55/3 81 48-48 oder per Post:**

Praxisstempel:

Landeszahnärztekammer Brandenburg
 Frau Margit Harms
 Postfach 10 07 22
 03007 Cottbus

Anmeldeformular für dezentrale Fortbildungskurse

Hiermit melde ich mich | meine Praxismitarbeiter/-in zu nachfolgenden Kursen an:

Name/n, Vorname/n: _____

Telefon: _____ ZA ZFA | Azubi

Tragen Sie vor dem Kurs/den Kursen Ihrer Wahl bitte die entsprechende Teilnehmerzahl ein:

Anzahl Teiln.	Kurs-Nr.	Ort	Datum	Stichwort Thema	€
	P 36/14	Potsdam	Mi., 3. September	Abrechnungsfragen aus der GOZ-Sprechstunde	p. P. 100,-
	P 37/14	Potsdam	Mi., 10. September	Fit für die Praxisbegehung	p. P. 95,-
	P 38/14	Potsdam	Sa., 13. September	Der Notfall in der Zahnarztpraxis	p. P. 130,-
	C 39/14	Cottbus	Sa., 13. September	Aktueller Stand der Wurzelkanalaufbereitung	180,-
	C 40/14	Cottbus	Mi., 17. September	MPG und RKI und daraus abzuleitende Anforderungen an die Praxis	p. P. 40,-
	C 42/14	Cottbus	Sa., 20. September	Okklusionsschienen bei CMD-Patienten	215,-
	P 43/14	Potsdam	Mi., 24. September	Praxisabgabe kompakt	95,-
	P 44/14	Potsdam	Mi., 8. Oktober	Direkte und indirekte Einzelzahnrestorationen	135,-
	C 45/14	Cottbus	Sa., 11. Oktober	Ästhetische Restaurationen im Frontzahnbereich	180,-
	P 46/14	Cottbus	Mi., 15. Oktober	Moderne Kieferorthopädie von A bis Z	115,-

Platz für weitere Kurse der LZÄKB:

.....
 Ort / Datum

.....
 Unterschrift

Aktuelle Kurse am Philipp-Pfaff-Institut

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Kurs an.

Wie kann die Wirksamkeit von Adhäsivsystemen verbessert werden?

Praktische Übungen zur Anwendung von Adhäsivsystemen und Lichtgeräten

OA Dr. Uwe Blunck • Berlin



Termin: Sa 30.08.2014 • 09:00 - 18:00 Uhr
Zielgruppe: Zahnärzte

Kursgebühr: 275,- €
Kursnummer: 4050.3
Punkte: 8+1

Kinder- und Jugendprophylaxe: FU, IP1-IP4 und KFO-Betreuung

DH Regina Regensburger • Burgau



Termin: Fr 05.09.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr
Sa 06.09.2014 • 09:00 - 18:00 Uhr
Zielgruppe: Mitarbeiter

Kursgebühr: 335,- €
Kursnummer: 3071.8

Make Them Smile Again: Die Kunst der Rehabilitation von Patienten nach Zahntraumata

Dr. Christine Berthold • Erlangen



Termin: Sa 06.09.2014 • 10:00 - 16:00 Uhr
Zielgruppe: Zahnärzte

Kursgebühr: 375,- €
Kursnummer: 0619.0
Punkte: 7+1

Vollkeramische Restaurationen Ästhetik und Funktion vom Veneer bis zur Seitenzahnbrücke

Prof. Dr. Jürgen Manhart • München



Termin: Fr 19.09.2014 • 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 20.09.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr
Zielgruppe: Zahnärzte

Kursgebühr: 595,- €
Kursnummer: 4025.4
Punkte: 8+1+8+2

Das Philipp-Pfaff-Institut ist DIN EN ISO 9001 zertifiziert!



Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Philipp-Pfaff-Institutes Berlin und melde mich hiermit verbindlich für den o. a. Kurs an.

Titel | Name | Vorname des Teilnehmers

Geburtsdatum

Meine Kontaktdaten sind Privat von der Praxis

Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

Telefon | Fax | E-Mail

Ort | Datum | Unterschrift

Anmeldeformular

Bitte per Fax an 030 4148967
Beratung unter 030 4147250

Strukturierte Fortbildung: Manuelle und Osteopathische Medizin in der Zahnheilkunde und KFO

Moderator: Dr. Dirk Polonius, Aschau im Chiemgau



<input type="checkbox"/>	Erster Termin:	Fr 26.09.2014, 14:00 - 19:00 Uhr Sa 27.09.2014, 09:00 - 18:00 Uhr So 28.09.2014, 09:00 - 14:00 Uhr	Kursnummer:	1020.4
			Kursgebühr:	2.660,- €
	Seminartage:	11	Frühbucherrabatt:	ermäßigt 2.395,- €
	Fortbildungspunkte:	89+15	(bei Anmeldung bis zum 29.08.2014 und Zahlung bis zum 12.09.2014)	

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie • Moderator: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel



<input type="checkbox"/>	Erster Termin:	Fr 17.10.2014, 13:00 - 20:00 Uhr Sa 18.10.2014, 08:30 - 14:00 Uhr	Kursnummer:	0603.5
			Kursgebühr:	1.750,- €
	Seminartage:	6	Frühbucherrabatt:	ermäßigt 1.575,- €
	Fortbildungspunkte:	47 + 15	(bei Anmeldung bis zum 19.09.2014 und Zahlung bis zum 03.10.2014)	

Kostenfreier Informationsabend zur Aufstiegsfortbildung Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent/in



<input type="checkbox"/>	Termin:	Mi 24.09.2014 • 19:30 Uhr	Kurszeitraum:	Januar 2015 – Juli 2015
	Infotelefon:	030 414725-0 (-18)	Kurstage:	Mi oder Fr 14:00 – 20:00 Uhr
		ZÄ Ilona Kronfeld-Möhrling		Sa 09:00 – 17:30 Uhr
	Kursgebühr:	3.850,00 € (inklusive aller Skripte)		sowie drei Intensivwochen

Kostenfreier Informationsabend zur Aufstiegsfortbildung Zahnmedizinischen Verwaltungsassistent/in



<input type="checkbox"/>	Termin:	Fr 26.09.2014 • 19:30 Uhr	Kurszeitraum:	Januar 2015 – August 2015
	Infotelefon:	030 414725-0 (-18)	Kurstage:	Fr 13:30 – 18:30 Uhr
		ZÄ Ilona Kronfeld-Möhrling		Sa 08:30 – 17:15 Uhr
	Kursgebühr:	2.740,00 € (inklusive aller Skripte)		

Kostenfreier Informationsabend zur Aufstiegsfortbildung Dentalhygieniker/in



<input type="checkbox"/>	Termin:	Fr 24.10.2014 • 19:30 Uhr	Kurszeitraum:	April 2015 – April 2016
	Infotelefon:	030 414725-0 (-18)	Kurstage:	Do, Fr, Sa 08:30 – ca. 17:45 Uhr
		ZÄ Ilona Kronfeld-Möhrling		
	Kursgebühr:	auf Anfrage		

Das Philipp-Pfaff-Institut ist DIN EN ISO 9001 zertifiziert!



Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Philipp-Pfaff-Institutes Berlin und melde mich hiermit verbindlich für den o. a. Kurs an.

Titel | Name | Vorname des Teilnehmers

Geburtsdatum

Meine Kontaktdaten sind Privat von der Praxis

Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

Telefon | Fax | E-Mail

Ort | Datum | Unterschrift

Sie

- ... **haben Fragen zu Ihrem (geplanten) Zahnersatz?**
- ... **haben allgemeine Fragen zu Therapiemöglichkeiten in der Zahnmedizin?**
- ... **möchten mehr über Entwicklungstrends, Alternativen und Gefahren wissen?**
- ... **möchten noch einen anderen Fachmann zur Zahnarztrechnung befragen?**

Dann wenden Sie sich an die



Beratung zur Zahngesundheit



- seit 1994 eine gemeinsame Aktion der Verbraucher-Zentrale Brandenburg e. V.
und der Landeszahnärztekammer Brandenburg.

Im Land Brandenburg stehen Ihnen folgende Beratungsstellen für persönliche Gespräche mit einem Zahnarzt zur Verfügung; um Voranmeldung wird grundsätzlich gebeten. Nutzen Sie das einheitliche **Termin-Telefon unter: 0331/98 22 999 5** (Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr) oder melden Sie sich im Internet unter: www.vzb.de/termine an.

Brandenburg an der Havel

Verbraucherberatungsstelle
Kurstraße 7, 14776 Brandenburg a. d. Havel

**Patientenberatung nur nach
telefonischer Voranmeldung**

Eberswalde

Verbraucherberatungsstelle
Heegermühler Str. 2 (ehemaliges Funktionsgebäude am alten
Busbahnhof), 16225 Eberswalde

**Patientenberatung nur nach
telefonischer Voranmeldung**

Königs Wusterhausen

Verbraucherberatungsstelle
Bahnhofstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen

**Patientenberatung
an einem Mittwoch nach Absprache
von 10 bis 12 Uhr**

Cottbus

Verbraucherberatungsstelle
Am Turm 14, 03046 Cottbus

**Patientenberatung jeden 1. Dienstag
im Monat von 15 bis 17 Uhr**

Frankfurt (Oder)

Verbraucherberatungsstelle
Karl-Marx-Straße 8, 15230 Frankfurt (Oder)

**Patientenberatung nur nach
telefonischer Voranmeldung**

Potsdam

Verbraucherberatungsstelle
Friedrich-Engels-Straße 101 (Hauptbahnhof, Eingang links
neben dem Wasserturm, 3. Etage), 14473 Potsdam

**Patientenberatung
jeden 4. Mittwoch im Monat
von 14 bis 16 Uhr**

Darüber hinaus gibt es bei den zahnärztlichen Körperschaften Patientenberatungsstellen:

Landeszahnärztekammer Brandenburg

Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus
Fax: 03 55/3 81 48-48

zu Patientenfragen, Gutachten, Schlichtung
Tel. 03 55/3 81 48-24 • khajasch@lzk.de
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

zum Privaten Gebührenrecht
Tel. 03 55/3 81 48-26 • ckirsch@lzk.de
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

Weitere Informationen über www.lzkb.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg

Helene-Lange-Straße 4-5, 14469 Potsdam
- zu allen Kassenleistungen -

patientenberatung@kzvlb.de
Tel. 03 31/29 77-115 oder -304
Montag bis Donnerstag 9 bis 15 Uhr | Freitag 9 bis 12 Uhr
oder

persönliche Beratung jeden letzten Dienstag im Monat
nach Terminvereinbarung im Gebäude der KZVLB

Weitere Informationen über www.kzvlb.de